Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 233. Montag, den 6. Oktober 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. Oktober 1834.

Die Herren v. Pritzelwitz, Oberstlieutenant und Commandeur, und v. d. Osten, Lieut. und Regiments-Adjutant des 4ten Uhlanen-Regiments von Treptow a. R., die Hrn. Kaufleute Lindt von Frankfurth a. M. u. Solbrig von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Pharmaceut Büttner, Herr Protocollführer Fast von Mewe, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Sänger, Egner und Voß aus Marienwerder, die Herren Schauspieler Güldenberg, Koch und Baison aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Polizei-Geschäfts-Lokal aus der großen Wollwebergasse, nach der Langgasse № 390. und Hundegasse № 338. verlegt worden ist. Der Eingang zu den verschiedenen Geschäftszimmern ist folgender Art geordnet:

I. Von der Langgasse aus:

a) zum Polizei-Direktor, b) zum Polizei-Amte, c) zur Polizei-Salarien-Casse, d) zur Registratur, e) zur Canzellei, f) zum Zimmer der Ordonanzen.

II. Von der Hundegasse aus:

a) zum Paß- und Fremden-Bureau, b) zum Sicherheits-Bureau, c) zum Allgemeinen-Bureau, d) zur Einwohner-Controlle.

Und die einzelnen Dienst-Lokale haben folgende Nummern:

№ 1. Geschäftszimmer des Polizei-Directors, № 2. Arbeitsstube des Polizei-Direktors, № 3. Zimmer zur Führung des Journals, № 4. Canzellei und Bibliothek, № 5. Allgemeine Bureau- und Vortragszimmer, № 6. Boten- und Mel-

bezimmer, № 7. Registratur des Fremden-Bureau's, № 8. Fremden-Bureau, № 9. Einwohner-Controlle, № 10. Sicherheits-Bureau, № 11, 12, 13 Polizei-Registratur, № 14. Militair-Registratur, № 15. Cassenstube, № 16 und 17. Polizei-Amt, № 18. Asservations-Gelaß, № 19. Ordonanzstube, № 20. Wohnung des Kastelans.

Nach Schließung der Dienststunden wird das Ordonanz-Zimmer № 19. neben der Hausthüre, Langgasse № 390. jederzeit besetzt sein, und das Publikum ersucht, alle Meldungen, Briefe 2c. dahin richten und abgeben zu lassen.

Danzig, den 4. Oktober 1834.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

2. Für die hiesige Königl. Haupt-Artillerie-Werkstatt sollen im künftigen Frühjahr nachstehende Nutzhölzer, nämlich:

68	Stück	3zöllige		rothrüsterne Laffetenbohlen.
51	"	3½ "		
103	"	4 "		
5	"	5 "		eichene Laffetenbohlen.
50	"	1 "		kieferne Bretter.
350	"	1¼ "		
104	"	1½ "		
80	"	eichene oder rüsterne Arme.		
130	"	dergleichen Achsfutter.		
80	"	kleine		eichene oder rüsterne Naben.
70	"	große		
770	"	mittlere		rüsterne, rothbüchene oder rotheschene Felgen.
60	"	große		
5	"	mittlere eichene Achsen.		
500	"	mittlere eichene Speichen.		
120	Fuß	eichenes Riegelholz.		
260	Stück	eichene doppelte Schwingen.		
76	"	eichene Unterbäume.		
110	"	kleine		rothbüchene Brackhölzer.
30	"	große		
15	"	rothbüchene Sperrhölzer.		
450	"	dergleichen Ortscheite.		
1000	Fuß	rothbüchene Kloben.		
250	"	starke		weißbüchene Kloben.
250	"	schwache		
70	Stück	birkene Deichselstangen.		
30	"	dergleichen Leiterstangen.		
40	"	" Langbäume.		
70	"	schwache elsene Stangen.		
100	"	schwache		elsene Kloben.
100	"	starke		

durch den Mindestfordernden geliefert werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche gesonnen sind diese Lieferung einzeln oder auch im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert sich zu dem, auf den

Montag, den 3. November d. J. Vormittags pünktlich um 9 Uhr

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hühnergasse № 325. angesetzten Licitationstermine einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben.

Die Lieferungsbedingungen und die Beschaffenheit der zu liefernden Nutzhölzer, können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden, auch sollen einer höhern Verfügung gemäß, diejenigen Königlichen Forsten in den Regierungsbezirken Danzig, Marienwerder, Königsberg und Gumbinnen angezeigt werden, wo und zu welchem Preise nach der Forsttaxe derartige Hölzer auf dem Stamme zu haben sind, wodurch die etwanigen Licitanten Mittel und Wege erhalten, sich die Hölzer für einen bestimmten Preis zu verschaffen. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß zu dem Termin selbst nur diejenigen zugelassen werden, die bei Eröffnung des Termins die zu leistende Caution im Betrage des 5ten Theils des Geldwerths der zu übernehmenden Lieferung nachweisen und sogleich nach erfolgtem Zuschlage, eine solche Summe entweder baar oder in Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen nebst Coupons zu deponiren fähig sind.

Danzig, am 29. September 1834.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Hackebeck, Kapitain. Mack, Lieutenant.

3. Dem Publikum wird gewiß noch erinnerlich sein, welches Unglück sich im diesjährigen März-Monate durch Befahren des überschwemmten neuen oder Broschkischen Weges nach Neufahrwasser zugetragen hat. Um ähnlichen Unglücksfällen vorzubeugen, hat die Königl. hochverordnete Regierung hierselbst angeordnet, daß bei den Brücken № 4. bei Legan und № 6. am Anfange von Neufahrwasser, Schlagbäume errichtet und dieselben geschlossen werden sollen, sobald das Stauwasser der Weichsel den Weg von Legan bis Neufahrwasser übertritt. Sodann ist der Weg über Schellmühle einzuschlagen. Die Schlagbäume sind jetzt gefertigt und es haben der Gastwirth Herr Pistorius zu Legan und der Kaufmann Herr Hundt zu Neufahrwasser die Gefälligkeit gehabt, die Beaufsichtigung dieses Gegenstandes und die Bemühung zu übernehmen, die Schlagbäume bei Uebertritt des Stauwassers schließen und nicht eher öffnen zu lassen, bis das Wasser wieder abgelaufen ist. Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 24. September 1834.

Königl. Preuß. Commandantur. Königl. Preuß. Polizei-Präsidum.

4. Wegen der zu Michaeli dieses Jahres stattfindenden Ziehezeit, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach Artikel 13. Kapitel II. der Danziger Willkühr, mit dem 13. Oktober c. der Anfang zur Räumung gemacht und mit dem 25. Oktober c. die alte Wohnung bei Vermeidung der Aussetzung geräumt sein muß. Der fällig werdende Miethzins ist in der Woche vom 13. bis zum 18. October c. zu berichtigen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten und zu deren Instruktion sind die Herren Referendarien Haberland und v. Kleist deputirt, vor welchen die nöthigen Gesuche, während der Ziehezeit in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags im Lokal des unterzeichneten Gerichts-Amts angebracht werden können.

Danzig, den 25. September 1834.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

Avertissement.

5. Es wird bekannt gemacht, daß in vier Wochen mit Ausschüttung der Tischlermeister Gustav Friedrich Ellgschen Creditmasse an die Gläubiger verfahren werden wird. Danzig, den 23. September 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

6. Die am heutigen Tage erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt seinen Verwandten und Freunden ergebenst an

Pr. Stargardt, den 3. Oktober 1834. der Postmeister Fetting.

Todesfälle.

7. Heute frühe um 6 Uhr starb an den Folgen der Halsbräune sanft und ruhig an ihrem sechsten Geburtstage unsere geliebte Tochter Mathilde. Mit tief betrübten Herzen zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden diesen schmerzlichen Verlust hiermit ergebenst an, und sind von ihrer stillen Theilnahme überzeugt.

Danzig, den 4. Oktober 1834. M. Fr. Engfer nebst Frau geb. Lofaß.

8. Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an: daß meine Gattin Lisette geborne Apfelbaum gestern Vormittags um 9 Uhr sanft und schmerzlos entschlummerte. Fried. Alex. Cavallier.

Danzig, den 4. Oktober 1834.

Anzeigen.

Vom 1. bis 3. October 1834 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Burggraff à Posen mit 3 Rthl. Kassen-Anweisungen $3\frac{1}{4}$ Lth. 2) v. Fischer à Mewe. 3) Brandsterter à Janxdorff. 4) Brink a Arys. 5) Schwan a Grodezizno. 6) Jeloneck a Strasburg. 7) Zacharski a Benof. 8) Groß a Memel. 9) Lemke a Demlin. 10) Wach a Stroden nebst 1 Korb, C. W. a 2 ℔ 6 Lth. 11) v. Below a Friedberg. 12) Kerrimus a Szorgupchen. 13) Schultz a Wordel.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

9. Ich warne hiemit einen Jeden, den Leuten meiner Schiffsmannschaft Etwas auf meinen Namen zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts der Art aufkommen werde. Capt. J. Stephens, Führer des Schiffs Mickmack.

Neufahrwasser, den 1. Oktober 1834.

10. Es sollen der, auf dem Pächterhofe des Hospitals zum Heil. Leichnam stehende, Stall und Speicher nebst einigen kleinen Nebengebäuden abgebrochen und die Baumaterialien dem Meistbietenden überlassen werden, und haben wir zu diesem Behuf ein Termin auf

Mittwoch den 22. Oktober Vormittags 11 Uhr

in unserm Vorsteherhause angesetzt, wozu wir darauf Reflektirende einladen. Der Zuschlag geschieht unter Vorbehalt höherer Genehmigung. Die Gebäude können täglich in Augenschein genommen werden und wird der Küster Kohtz dieselben anzeigen.

Danzig, den 3. Oktober 1834.

Die Vorsteher des Hospitals zum Heiligen Leichnam.

C. G. Wegner. Lesse. C. R. v. Franzius. Alex. Gibsone jun.

11. Mit Genehmigung Einer Königl. Hochverordn. Regierung habe ich bereits meinen Wohnort aus Danzig nach Weslinken, im Innern meines Kreises verlegt, und es werden künftig alle schriftliche an mich adressirte Nachrichten bei Herrn A. H. Weiß, Buttermarkt № 2092. angenommen und täglich an mich befördert werden. Solches mache ich hiemit ergebenst bekannt.

Weslinken, den 1. October 1834. Kossack,

Königl. Deich-Bau-Inspector.

12. Da in meiner Töchterschule gegenwärtig ein neuer Cursus beginnt, so ersuche ich diejenigen, welche mir ihre Töchter oder Pflegebefohlenen anvertrauen wollen, sich dieserhalb gefälligst recht bald bei mir zu melden. Zugleich bin ich bereit einige Pensionaire, auch solche, die andere Erziehungs-Anstalten besuchen, auf billige Bedingungen zu mir zu nehmen und werde mich bemühen in jeder Hinsicht die Zufriedenheit der resp. Eltern zu erwerben. Mariane Blech, Hundegasse № 314.

13. Mein Winter-Local am Häkerthor, unter dem Namen „im weißen Löwen" ist von heute ab wieder eröffnet, und bitte meine Gönner und Freunde zugleich um geneigten Zuspruch. **F. L. Kaminski.**

Danzig, den 6. Oktober 1834.

14. Ein junger Mann sucht wiederum als Wirthschafter ein Unterkommen, nachdem er seine militairische Dienstpflicht erfüllt hat. Nähere Nachricht giebt der

Oeconomie-Commissarius Zernecke, Hintergasse № 120.

15.

Frachtgesuch.

Nach Landsberg, Frankfurt, Berlin, Magdeburg und Schlesien ladet Schiffer Birckner und geht spätestens Mittwoch den 8. d. M. von hier ab. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

16. Es werden Theilnehmer zu einer bequemen Reisegelegenheit über Bromberg nach Warschau gesucht. Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr Angerer im Poggenpfuhl № 398.

17. Von heute ab wohne ich Tagnetergasse № 1314.

Den 6. Oktober. Abr. Momber Isaac's Sohn. Mäkler.

18. Die Weinessig-Fabrike Pfefferstadt unter den Servis-№ 117., 118. und 119., welche aus 3 Grundstücken, nehmlich: 2 sehr guten Wohnhäusern, einem ge-

wölbten Gebäude der eigentlichen Essig=Fabrike nebst gewölbten Kellern, dergleichen Remise, schönen Böden und Hofraum bestehet, und zu mehreren Gewerben passend ist, soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Das Nähere hierüber erfährt man Pfefferstadt № 126.

Vermiethungen.

19. Auf dem Eimermacherhof, Großegasse № 1726. ist eine Oberwohnung mit 3 heizbaren Stuben, 2 Speisekammern, Holzstall, Boden und Garten, Veränderung wegen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Auch ist eine Bude auf der langen Brücke № 57. zu vermiethen und gleich zu beziehen. Beides zu erfragen an der Radaune № 1714.

20. Langgasse № 533. sind 2 Zimmer mit oder ohne Mobilien und wenn es verlangt wird mit Aufwartung, auch ist daselbst ein Stall zu 4 Pferden nebst Wagenremise und Futtergelaß zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

21. Eine complette Kutscher=Wohnung für 6 Pferde und für 4 Pferde Stallungen, eine große Remise ist von Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Auskunft in der Hundegasse № 353.

22. Die Bude № 65. auf der langen Brücke, ist billig zu vermiethen. Das Nähere Seifengasse № 952.

23. Seifengasse № 952. ist eine geräumige Unterstube mit der Aussicht nach der langen Brücke, nebst einem Schlafkabinet, an einen einzelnen männlichen Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

24. Schirrmachergasse № 1981. ist die obere Etage, bestehend aus 4 schönen, decorirten nebeneinanderhängenden heizbaren Zimmern nebst Küche, Boden und Keller, von Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Logis kann täglich von 9 bis 11 Uhr Morgens und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags besehen und auch wegen der Miethsbedingungen das Nähere besprochen werden.

Auctionen.

25. Montag, den 6. Oktober 1834, Vormittags um 10 Uhr, werden auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Commerz= und Admiralitäts=Collegiums, die unterzeichneten Mäkler, im „Schabbel=Speicher=Raum" von der grünen Brücke kommend linker Hand, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Circa 10 Scheffel Weitzen,
= 40 = =
= 20 = =

welche mit Capt. P. C. Steinorth Schiff Venus hier unter Havarie eingekommen, und vom Seewasser beschädigt sind. Jantzen und Katsch.

26. Mittwoch, den 8. Oktober Morgens um 9 Uhr, werden in dem Dorfe **Langenau**, in der Hakenbude des Herrn Loth:

150 Fetthammel und Schaafe, jedesmal zu 5 und 10 Stück,

gegen gleich baare Bezahlung durch Ausruf verkauft werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. **Abonnements- und Parterre-Billets sind zu** haben Wollwebergasse № 1935.

28. Vorzüglich schöne holl. Heeringe in 1/16 und 1/32, beste französische Sardellen und Edammer-Käse, verkauft billigst J. G. Amort, Langgasse.

29. Schwere, breite Seidenzeuge in den neuesten Farben habe ich erhalten, und empfehle selbige der geneigten Beachtung eines resp. Publikums.

Adolph Lotzin, Langgasse № 536.

30. Frische holländische Voll-Heeringe pr. Stück 1 Sgr., sind zu haben am Heil. Geistthor № 943. bei J. Mogilowski.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Es ist das den Adam und Rosalie Schulzschen minorennen Kindern gehörige, sub № 3. des Hypothekenbuchs verzeichnete, zu Chlapau belegene, auf 486 Rthl. 28 Sgr. 4 ₰ gewürdigte Bauergrundstück, von angeblich 2 Hufen culmisch, Schuldenhalber zur Subhastation gestellt, und ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 5. Januar 1835

in der Gerichtsstube zu Czechoczyn vor uns anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Putzig, den 3. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

32. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des dem Peter Hannmann in Neuteicherwalde gehörigen, in Neuteicherwalde sub № 47. belegenen, jure superficia besessenen Wohnhauses, welches auf 150 Rthlr. abgeschätzt worden, haben wir den peremtorischen Bietungstermin auf

den 5. Januar 1835

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu dem Käufer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe und der Hypotheken-Informationsschein über dies Grundstück stets in unserer Registratur nachzusehen ist.

Zugleich werden die dem Aufenthaltsorte nach unbekannten Real-Prätendenten dieses Grundstücks, namentlich Anna Maria, Peter, Anna Maria Elisabeth und Barbara, Geschwister Fröse, für welche auf diesem Grundstücke ein Vatererbe von 12 Rthlr. 47 gr. haftet, und die Gebrüder Johann Gottlieb und Gerhard Schwarz, für welche ein Vatererbe von 27 Rthlr. darauf eingetragen steht, zu diesem Termine unter der Verwarnung mit vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben für einwilligend in den Zuschlag an den Meistbietenden erachtet werden sollen.

Tiegenhof, den 10. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

33. Das hieselbst in der Danziger-Straße belegene Bürger-Grundstück unter der Hypotheken-Nummer 47. mit $1\frac{1}{2}$ culmischen Morgen Ackerland und einigen andern Ländereien und Pertinenzien, durch die hiesigen Taxatoren auf 681 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu der peremtorische Lizitations-Termin auf

den 5. Januar 1835.

im hiesigen Rathhause angesetzt ist.

Die Taxe und der Hypothekenschein von diesem Grundstück kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 22. September 1834.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

34. Das im Carthauser Kreise gelegene Domainen-Erbpachts-Vorwerk Czeszonken № 122. ist zur freiwilligen Subhastation gestellt, und die Bietungstermine sind auf

den 1. September c.
den 1. October c. und
den 5. November c.

angesetzt worden.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Ernst hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des genannten Vorwerks an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Eine Taxe des Vorwerks ist nicht vorhanden, wohl aber eine am 28. Juni 1832 gerichtlich aufgenommene Beschreibung, welche in der hiesigen Registratur jederzeit eingesehen werden kann, und es wird hier nur bemerkt, daß dieses Vorwerk im Jahre 1794 für 1000 Rthl., im Jahre 1796 für 3000 Rthl. und im Jahre 1809 für 4050 Rthl. erkauft worden ist.

Die Verkaufsbedingungen sollen den Kauflustigen in den Bietungsterminen bekannt gemacht werden.

Marienwerder, den 20. Juni 1834.

Der Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

35. Das den Erben des pensionirten Unterförster Martin Schwolau gehörige, im Dorfe Gr. Starzin belegene zu Kl. Starzin radicirende № 4. verzeichnete Käthner-Etablissement, nach der in hiesiger Registratur einzusehenden, im vorigen Jahre aufgenommenen gerichtlichen Taxe, auf 250 Rthl. gewürdigt, ist Theilungshalber sub hasta gestellt, und ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 6. November d. J.

hieselbst anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber vorgeladen werden.

Putzig, den 23. Juni 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 233. Montag den 6. Oktober 1834.

36. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Ignaz Ossowski eigenthümlich zugehörigen, in Wielbrandowo belegenen Bauergrundstücks, welches aus 128 Morgen 128 □Ruthen magdeburgisch nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden besteht, und auf 618 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, ist ein Termin auf

den 6. Dezember c.

Nachmittags 3 Uhr im Amte Neuhoff bei Mewe angesetzt, welcher hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden, dagegen werden die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Da das Hypothekenwesen von dem zu verkaufenden Grundstücke noch nicht regulirt ist, so werden alle diejenigen, welche Realansprüche auf dieses Grundstück zu haben vermeinen, zu dem gedachten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Aussenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen werden präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Mewe, den 28. Juli 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

37. Auf den Antrag der Hauptmann v. Thaddenschen Erben, werden folgende zum v. Thaddenschen Nachlasse gehörigen, hieselbst

sub Litt. A. XIV. 9.
- - - XIII. 123.
- - - XIV. 3.
- - - XIII. 33.
- - - XIII. 176.
- - XIII. 48.

belegenen Grundstücke zur nothwendigen Subhastation gestellt, und haben wir zum öffentlichen Verkaufe derselben Lizitationstermine, und zwar:

1) in Betreff des in der Fuhrgasse sub Litt. A. XIV. 9. belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 22. Juni und 26. Juli 1833 auf

„125 Rthl.“

abgeschätzt worden, auf

den 1. Dezember c.

Vormittags um 10 Uhr;

2) in Betreff des in der Sonnenstraße sub Litt. A. XIII. 123. belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 21. Juni und 25. Juli 1833 auf

„217 Rthl. 8 Sgr.“

abgeschätzt worden, auf

den 1. Dezember c.

Vormittags um 10 Uhr;

3) in Betreff des auf dem äußern Georgedamm sub Litt. A. XIV. 3. belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 23. Juni und 25. Juli 1833 auf

„720 Rthlr 18 Sgr. 9 Pf."

abgeschätzt worden, auf

den 1. Dezember c.

Vormittags um 10 Uhr;

4) in Betreff des in der grünen Straße sub Litt. A. XIII. 33. belegenen, aus einer wüsten Baustelle und einem Garten bestehenden Grundstücke, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 18. Juni 1833 auf

„38 Rthlr"

abgeschätzt worden, auf

den 3. Dezember c.

Vormittags um 10 Uhr;

5) in Betreff des ebenfalls in der grünen Straße sub Litt. A. XIII. 176. belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 17. Juni und 25. Juli 1833 auf

„630 Rthlr 20 Sgr. 10 Pf."

abgeschätzt worden, auf

den 3. Dezember c.

Vormittags um 10 Uhr;

6) in Betreff des, in der hohen Zinnstraße sub Litt. A. XIII. 48. belegenen, in einer wüsten Baustelle bestehenden Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 19. Juni 1833, auf

„13 Rthlr 14 Sgr. 3 Pf."

abgeschätzt worden, auf

den 3. Dezember c.

Vormittags um 10 Uhr, vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Schumacher an der hiesigen Gerichtsstelle anberaumt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur eingesehen werden können, besondere Kaufbedingungen aber nicht aufgestellt sind.

Elbing, den 8. Juli 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

38. Da über den Nachlaß des zu Strieß verstorbenen Kaufmanns Johann Carl Gnuschke auf Antrag der Wittwe und Erben desselben bei dem unterzeichneten Gericht der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden die etwanigen unbekannten Creditoren aufgefordert, ihre Forderungen in dem auf

den 3. Dezember c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath am Ende auf dem Verhörzimmer des hiesigen Stadtgerichtshauses angesetzten Termin zu liquidiren und nachzuweisen.

Die ausbleibenden Creditoren haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Danzig, den 19. August 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 28. September sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Gutsbesitzer Herr Julius v. Zeromski auf Jerskowitz in Pommern, mit Fräulein Louise v. Klingsporn.

St. Johann. Carl Wilhelm Müller, Rheedeschießer, Wittwer, mit Frau Brigitta Renate, verwittwete Seefahrer Joh. Fried. Osotzki.
Joh. Jac. Stenzel, Bürger und Schuhmacher, Wittwer, mit Jgfr. Anna Lentz.
Carl Heinrich Gohr, Stuhlmacher, Wittwer, mit Jgfr. Anna Dorothea Carau.

St. Catharinen. Der Hilfssteuer-Aufseher Christian Friedrich Stuhr, mit Jgfr. Susanna Magdalena Grünenberg.

Königl. Capelle. Christian Derymatzki, Knecht zu Plenendorf, m. Jgfr. Marianne Turzynski aus Gnadendorf.
Joh. Heinrich Zieper, Schuhmachergesell, mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Franz.
Joh. Philipp Ludwig Hübrecht, Schumachergesell, m. Jgfr. Louise Iwanow.

St. Barbara. Der Zeichenlehrer Herr Gustav Moritz Robert Büttner, mit Jgfr. Juliane Henriette Siegert.
Der Bürger und Kaufmann Herr Carl Ferdinand Ellerholz, mit Jgfr. Concordia Briese.

Heil. Leichnam. Der Wittwer und Rohtschmidt-Meister Herr Carl Gottfried Matthiessen, aus der Gewehrfabrik bei Oliva, mit Jgfr. Anna Louise Göhring aus Oliva.

St. Birgitta. Der Bürger und Schuhmacher Carl Wilhelm Hoffmann, mit Jgfr. Anna Gartz.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 22. bis zum 28. September 1834.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 44 geboren, 4 Paar copulirt und 22 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.
Danzig, den 3. October 1834.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Mon. .	205	—
Hamburg, Sicht . .	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{3}$	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
70 Tage .	101	—
Berlin, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . .	80	80
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	$171\frac{1}{2}$
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 30. Septbr. bis incl. 2. Oktober 1831.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 84⅔ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 4½ Lasten Weizen ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	45½	2 5/12	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	128—134	129	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	71⅔--103⅓	66⅔	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	28¾	3½	—	—		—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	42	31	—	26	16	33

Thorn sind passirt vom 27. bis incl. 30. September und nach Danzig bestimmt:

71⅓ Last Weizen.
220 Stück fichten Rundholz.
3 " eichne Balken.
1400 " " Planken.
24 Schock " Stäbe.